



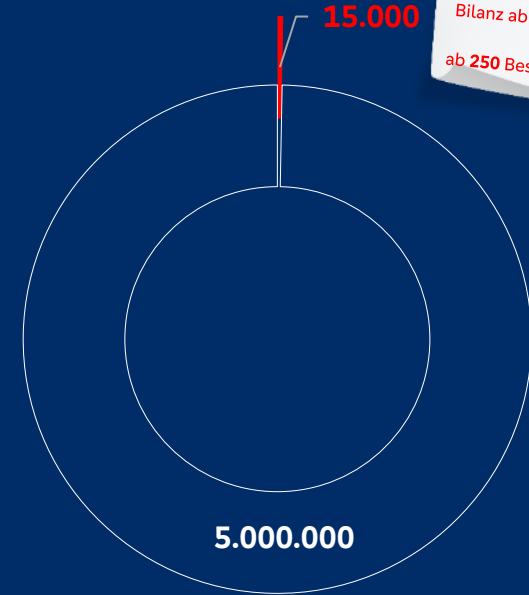
Bundesverband
der Deutschen Volksbanken
und Raiffeisenbanken · BVR

Nachhaltige Finanzlösungen – mit Fördermitteln Transformation gestalten

Forum Firmenkunden 2024

Anteil der nach CSRD berichtspflichtigen Unternehmen steigt ab 2024 auf

~ 0,30%



„2 aus 3“
Umsatz ab 50 Mio. €
Bilanz ab 25 Mio. €
ab 250 Beschäftigte

■ regulatorische Pflicht □ vertriebliche 'Kür' (KMU)

...oder doch eher Pflicht?!

* <https://www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de/de/berichtspflichten/corporate-sustainability-reporting-directive-csrd/wichtige-informationen/>

** Anzahl auf Basis GenoFirmendatenbank der VR Data

Finanzierungen an Firmenkunden (KMU)

Einlage

Was ist denn eigentlich
„nachhaltig“?



Keine Finanzierung im ESG-Fokus:
Kunden mit kontroversen Geschäftstätigkeiten/ -praktiken



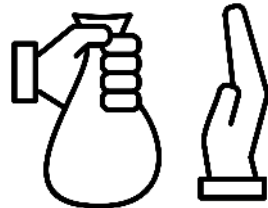
Menschenrechte



Arbeitsschutz



Umweltverhalten



Wirtschaftspraktiken



kontrovers

...auch **keine** Finanzierung im ESG-Fokus:
kontroverse Branchen und Vorhaben



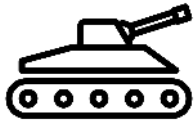
Tabakherstellung



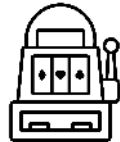
Rotlichtmilieu



Drogen



Rüstungsindustrie



Glücksspiel



Bergbau



kontrovers

Finanzierung im ESG-Fokus

Ökologie, Sozial, Unternehmensführung



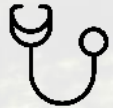
Entsorgung



öffentl. Verwaltung



Bildung



Gesundheit



Soziales



NH-Immobilien



NH-Mobilität



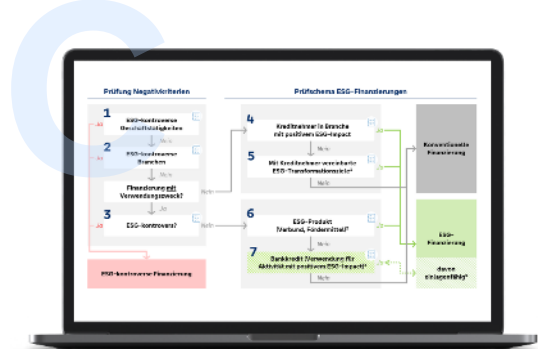
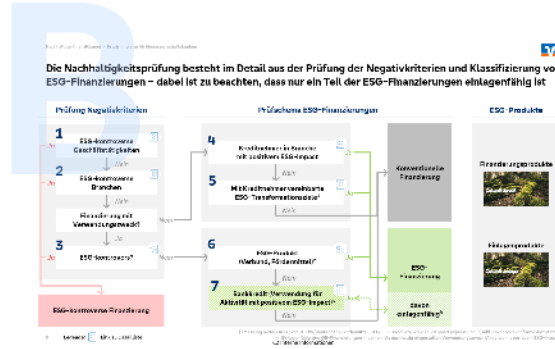
Ern. Energien



NH-Landwirtsch.



Ergebnistypen des Projektes „Nachhaltige Finanzlösungen“



Rahmenwerk: auf 13 Seiten in die NH-Welt...

1. Vorstellung der GFG
2. Einführung in NH-Aktivitäten und Ambitionen (Reifegradfächer etc.)
3. Finanzlösungen (KMU-Finanzierungen, Einlagen)
4. Verifizierung, Aktualisierung etc.

...verständlich machen mit Praxishinweisen...

1. Ausgangssituation und Zielsetzung
2. Rahmenwerk mit Erläuterung des Prüfschemas als Kern
3. Produktskizzen
4. Steuerung (Abhängigkeiten KMU-Finanzierung zu Einlagen)

...erlebbar und messbar machen durch IT

1. Systemseitige Unterstützung des Prüfschemas erweckt das Rahmenwerk zum Leben
2. Listen mit kontroversen und positiven Branchen und Vorhaben
3. Hinweise zu entsprechenden „Markierungen“ von Kunden und Krediten



**Ich packe meine
drei Koffer
und nehme mit
auf die ESG-
Reise...**

VR Smart express Eco: Schnelle und unbürokratische Finanzierung nachhaltiger Objekte mit VR Smart Finanz



Mit der **Verbundlösung für nachhaltige Verwendungszwecke** unterstützt VR Smart Finanz Banken bei Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit. Geschäfts- und Gewerbetreibende erhalten ein **einfaches Angebot** mit nachhaltigem Verwendungszweck – **ohne interne Bankprozesse zu belasten**.

Objektfinanzierung von 5 – 250 TEUR

- › **unbürokratisch:** i.d.R. keine Bonitätsunterlagen und Zusatzsicherheiten erforderlich
- › **passend:** optimale Ratengestaltung durch Laufzeiten von bis zu 120 Monaten* und erhöhte Schlussraten
- › **flexibel:** durch Option zur kostenfreien Ablöse
- › **schnell:** Kreditentscheidung in wenigen Minuten und i.d.R. Auszahlung an den Kunden innerhalb 24 Std.
- › **wirtschaftlich:** i.d.R. Steuervorteile durch Abschreibungsmöglichkeiten



mehr Infos im VR BankenPortal unter QuickCode VRSF028

für neue und gebrauchte Objekte



Objekte mit alternativen Antrieben:

- E-Pkw, E-Transporter
- E-Fahrzeuge (ohne Zulassung)
- E-Einpersonen-Transportmittel
- E-Bagger
- E-Radlader/-teleskoplader/-hoflader
- E-Stapler/-Kommissionierer
- Elektro-Kommunalfahrzeuge
- E-Ladesäulen

Objekte zur alternativen Energiegewinnung:

- Photovoltaikanlagen
- Biogasanlagen (Aufbereitung, Verflüssigung)
- Stromspeicher für PV-/Biogasanlagen
- Kleinwindkraftanlagen
- Wasserstoffspeicher

ESG-positive Verwendungszwecke für Bankkredite

AUSZUG
Praxishinweise
„Nachhaltige
Finanzlösungen“



ESG-Komponente	Kategorie	SDG	ESG-Verwendungszweck
<p>Ökologische Aktivität</p>	<p>Erneuerbare Energien</p>		<p>Entwicklung, Produktion, Installation und Betrieb von Batteriespeichern aus erneuerbaren und thermischen Energiequellen</p>
			<p>Entwicklung, Produktion, Installation und Betrieb von Komponenten für Erzeugung und Speicherung erneuerbarer Energien</p>
			<p>Entwicklung, Produktion, Installation und Betrieb von Stromübertragungs- und Verteilungsnetzen für erneuerbare Energien</p>
			<p>Entwicklung, Produktion, Installation und Betrieb von Komponenten zur Erzeugung von Biokraftstoff (inkl. grüner Wasserstoff)</p>
			<p>Entwicklung, Produktion, Installation und Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Biogas und Gärresten aus Bioabfällen</p>



Nachhaltigkeit

Verantwortung ökonomisch
und ökologisch

Vorbildfunktion Umwelt
Gesundheit und Resilienz
und Gesellschaft

Engagement Rating

Gemeinsam Erfolg gestalten:
mit Nachhaltigkeit.

 **DZ BANK**
Die Initiativbank

Unsere Stärken / Ihre Vorteile

DZ BANK AG größter Fördermittelberater Deutschlands



Ihre Vorteile

Direkter Zugang zu allen Entscheidungsebenen bei grundsätzlichen und besonderen Fragestellungen

Sehr gute Übersicht über die aktuelle und zukünftige Marktentwicklung in der Fördermittellandschaft

Begleitung von Finanzierungen im In- und Ausland

Hohe Transaktionssicherheit durch enge Begleitung im gesamten Kreditprozess

Klare Kalkulationsgrundlage für Ihr Vorhaben mit festen Preisen für Beratertage

Die Spezialisten der DZ BANK AG ermöglichen Ihnen eine optimale und individuelle Einbindung von Fördermitteln für Ihr Vorhaben.

Unsere Unterstützung bei der Beratung Ihrer Kunden



Bedarfsanalyse & Kundenwunsch

Vorstellung des Kunden / des Vorhabens

- Impulse aufnehmen
- Investitionsplanung der kommenden Jahre?
- Konkretes Vorhaben geplant?
- Maßnahmen zur Nachhaltigkeit geplant?



Ausarbeitung der optimalen Finanzierung und Abschluss

- Unterstützung bei der Vorbereitung der Anträge

Finanzplanerstellung

**Kunden-
wunsch/
Investitions-
vorhaben**



Gemeinsame Vor-Ort-Besprechung

- Kunde stellt sein Vorhaben vor
- Betriebsbesichtigung
- Energieberater / Sachverständige einbinden
- Dokumentation des Finanzierungsgesprächs (zur Fristwahrung)

Fördermittelberatung



Abstimmung Finanzierung

- Erarbeitung der optimalen Finanzierung auf Basis der Fördermöglichkeiten

297, 298, 299

261, 262, 263, 264

Nachhaltige Immobilien

Klimafreundlicher Neubau (KFN) / Klimafreundliche Sanierung (BEG)

253

325, 326,
328, 329

Nachhaltige Landwirtschaft

Umwelt- / Verbraucherschutz
Zukunftsfelder im Fokus

243

290

230

Nachhaltige Förderung!

240, 241

Ressourceneffizienz & Umweltschutz

Klimaschutzoffensive für Unternehmen

Energieeffizienz in der Produktion

Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz

291



292

293

295



Nachhaltige Mobilität

268, 269

270

Erneuerbare Energien

Energie vom Land

255, 256



Bilderquelle: KfW-Bildarchiv

Wie unterstützen öffentliche Förderprogramme nachhaltiges unternehmerisches Handeln?



Image

Nachhaltigkeit wird zunehmend zu einem wichtigen Faktor für den Geschäftserfolg und die Bindung von Kunden.

Durch die Nutzung von speziellen Förderprogrammen können Unternehmen ihre Positionierung als umweltbewusstes und nachhaltiges Unternehmen stärken, was zu einem Wettbewerbsvorteil führen kann.



Umsetzbarkeit

Förderprogramme erleichtern die Umsetzung von nachhaltigen Projekten, indem sie finanzielle Unterstützung bieten.

Dadurch wird die Realisierung von Vorhaben erleichtert, die sonst aufgrund hoher Kosten oder technischer Hürden möglicherweise nicht umgesetzt worden wären.



Beschleunigung der Umsetzung

Oftmals erfordern nachhaltige Projekte höhere anfängliche Investitionen oder längere Amortisierungszeiträume.

Durch die Nutzung von Förderprodukten können Projekte schneller realisiert werden, da die finanzielle Belastung abgemildert wird und die Rentabilität verbessert wird.



Finanzielle Unterstützung

Förderprogramme bieten finanzielle Unterstützung in Form von Zuschüssen oder Darlehen mit günstigen Zinssätzen.

Dies kann den Zugang zu Finanzierungsmöglichkeiten erleichtern und die Kosten von nachhaltigen Projekten reduzieren.

Es gibt verschiedene Förderprogramme, die darauf abzielen, nachhaltige Projekte und Maßnahmen zu unterstützen. Diese Programme bieten finanzielle Anreize, um Unternehmen, Organisationen und Privatpersonen dabei zu helfen, nachhaltiger zu handeln.

Nächste Schritte...

1. Marktübliche externe Prüfung des Rahmenwerks und der Klassifizierung zur Erstellung der sog. „**Second Party Opinion**“ (angestoßen im Mai 2024)
2. Weiterführender Austausch mit Atruvia und BMS CS zur **technischen Umsetzung (Ziel: Breitereinsatz in Q2/2025)**
- 3a. **Start der Kommunikation an die Genossenschaftsbanken:** Rahmenwerk und Praxishinweise in Vorbereitung zur technischen Umsetzung (ab Q3/24 Kompass, Veranstaltungen)
- 3b. **Externe Kommunikation** in Einklang mit 3a vorbereiten (Ziel: ab Q2/2025)
4. **Weiterbildung:** Bestandsaufnahme der Bildungsangebote (fachlich inhaltlich und vertrieblich) der Akademien, Bedarfserhebung zur Weiterentwicklung (mit Kompetenzzentrum NH, Personalmanagement, den Akademien und weitere Unternehmen der GFG)

Immer in Kontakt
für Fragen und Anregungen



Torsten Strauch

DZ BANK AG
Investitionsförderung
Gruppenleiter

Rosenstraße 2
20095 Hamburg

T +49 40 35900 424
M +49 172 6124689
torsten.strauch@dzbank.de





Christof Rosebrock

BVR
Senior-Referent
Abteilung Vertriebsstrategie

- Schwerpunkt Nachhaltigkeit im Kerngeschäft
- Projektleitung „Nachhaltige Finanzlösungen“



Weiterführende Informationen:

-  Themenseite Nachhaltigkeit (BVR-Extranet)
-  Themenseite Firmenkunden (BVR-Extranet)
-  Projekt NH-Vertriebschancen Firmenkundengeschäft (BVR-Extranet)

C2 Interne Informationen